



So machen Sie mit

Auf www.oltner.tagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Gunzgen

Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Endlich war es wieder so weit – das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Gunzgen unter Mitwirkung der Jugendmusik Untergäu konnte nach pandemiebedingter Pause stattfinden. Unter dem Motto «Broadway» wurde das Publikum aus der Rübelihalle in Gunzgen in die Welt der Bühnenkunst entführt.

Die Jugendmusik Untergäu unter der Leitung von Michael Stalder eröffnete das Konzert und begeisterte das Publikum mit Welthits aus der Film- und Musikwelt. Die Musikgesellschaft Gunzgen folgte mit ihrem Konzertteil und «The Golden Age of Broadway». Für sie war es das erste Jahreskonzert unter der Leitung von Christian Sommer. Mit «Schmelzende Riesen», das die MG Gunzgen zusammen mit der MG Schönenwerd am Musiktag in Fülenbach spielen wird, wurde an die klimabedingte Eisschmelze der Gletscher erinnert. Zurück auf dem Broadway befand sich das Publikum musikalisch im Musicaltheater bei einem Medley aus



Konzert unter dem Motto «Broadway».

Bild: zvg

«West Side Story». Es folgten das Trompetensolo «Summertime», vorgetragen von Kristina Henzi, und «You'll Never Walk Alone».

In der Pause konnte sich das Publikum am Buffet und an Bartischen mit Snacks und Getränken verpflegen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren wurde auf die Tische und Abendessen verzichtet und stattdessen mittels Konzertbestellung die Musik mehr in den Vordergrund gerückt.

Nach der Pause befand sich das Publikum wieder auf dem Broadway und hörte mit «Marching Down Broadway» der Pa-

rademusik zu. Es ging weiter mit «Smokey Joe's Cafe», «25 or 6 to 4» von der Band Chicago und «Defying Gravity» aus dem Musical «Wicked». Spätestens bei der Melodie von «Mack The Knife» konnten die meisten mitsingen oder -summen und zumindest in Gedanken selbst auf dem Broadway aktiv werden. Der begeisterte Applaus des Publikums wurde mit «Puttin' On The Ritz» und dem «Marsch der Grenadiere» belohnt. Sowohl die MG Gunzgen wie auch das Publikum liessen einen gelungenen Abend ausklingen.

Kristina Henzi

Niedergösgen

Parteiversammlung FDP. Die Liberalen

Nach Jahrzehntelanger aktiver Politarbeit in Niedergösgen ist es in den letzten Jahren um die FDP Niedergösgen ruhiger geworden. In der letzten Legislatur ist sie auch nicht mehr im Gemeinderat vertreten gewesen. Die Partei wurde über die Jahre von Markus Hunziker am Leben gehalten, welcher sich sehr engagiert hat, dass durch die FDP wichtige Kommissionen und Delegierte gefunden und ihre Funktion ausüben konnten. Ebenfalls ist durch sein mitarbeiten am «runden Tisch» die

politische Arbeit in Niedergösgen wieder erwacht. So konnten bei den letzten Gemeindewahlen auch wieder 2 Gemeinderäte sowie 2 Ersatz Gemeinderäte gefunden und gewählt werden.

Coronabedingt konnten leider keine offiziellen Anlässe durchgeführt werden. So wurde vor einem Jahr Michel Flaig als Geschäftsführender Parteipräsident eingesetzt, welcher die Geschichte der FDP Niedergösgen in dieser Zeit leitete. Nachdem nun alle Corona-Massnahmen aufgehoben wurden, konn-

ten endlich wieder «normale» Treffen durchgeführt werden. So konnte die FDP. Die Liberalen Niedergösgen am 19. Mai, nach einigen Jahren Unterbruch, wieder eine ordentliche Parteiversammlung durchführen. Michel Flaig konnte im Waldhaus Niedergösgen Parteimitglieder und Sympathisanten begrüssen und die ordentlichen Geschäfte konnten abgewickelt werden. Nach einem Rückblick und Orientierungen über die letzten Gemeindewahlen und die Rechnung sowie einem Ausblick

konnten die Gremien Präsidium, Vorstand und Revisor neu gewählt und in ihrer Funktion eingesetzt werden. Als Präsident wurde einstimmig Michel Flaig gewählt. Auch die Vorstandsmitglieder Arda Göktas und Markus Hunziker wurden einstimmig gewählt wie auch Christoph Meier als Revisor.

Am anschliessenden Apéro wurde noch rege diskutiert und mit Freude auf die Zukunft angestossen.

Michel Flaig

Trimbach

Abschluss einer speziellen Saison

Die Fasnacht 2021 war abgesagt, die Mitgliederversammlung im gleichen Jahr musste teilweise online abgehalten werden und nie wussten wir, wie geht es wann weiter und unter welchen Umständen. In der letzten Müüs-Saison übten wir uns vielleicht nicht ganz so intensiv in den neusten Musikstücken, aber in Gelassenheit, in Flexibilität und die Motivation aufrechtzuerhalten. Und es scheint doch alles recht gut gelungen zu sein. Einiges war «same same, but different» und so konnten wenigstens ein paar Proben unter gewissen Auflagen stattfinden, oder wir durften am 2h-Lauf in Olten wieder tatkräftig mithelfen, wenn eben auch etwas anders als gewohnt.

Was wir lange nicht zu hoffen gewagt hatten, wurde dann doch noch wahr: wir durften eine «Fasnacht light» genießen. Mit angepasstem Motto, als bunt durcheinandergewürfelte Müüsschar in alten Kostümen, aber mit 5 neuen jungen Müüs



Auch für die Müüs war es eine spezielle Saison.

Bild: zvg

genossen wir jede Sekunde und erfreuten uns, unser traditionelles Risottoessen vor unserem Lokal, als Dankeschön für unsere Gönnern, abhalten zu können.

Unsere Mitgliederversammlung Ende April 2022 konnten wir zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder regulär und «live» im Müüsloch durchführen. Das

Budget und das Jahresprogramm wurden entsprechend besprochen und von den Mitgliedern angenommen. Evelin verabschiedete sich nach sehr, sehr vielen Jahren im Vorstand von ihrem Amt und übergab die Kasse mit einer positiven Jahresrechnung an Nico.

Diese etwas andere Saison fand ihren Abschluss somit doch noch in gewohnter Manier mit einem gemeinsamen gemütlichen Abendessen, viel Spass und Zuversicht, nun wieder durchstarten zu können. Die Planungen laufen bereits und schon bald steht sogar der erste spezielle Event an.

Am 4.6.2022 findet in Olten die Sousedwanderung statt. Diese findet normalerweise in der Innerschweiz statt, also umso mehr ein Grund, weshalb man sie nicht verpassen sollte. Mehr Informationen findet man auf unserer Homepage muus.ch. Vorbeischaun lohnt sich.

Connie Hunsperger

Wangen bei Olten

91. Generalversammlung FTV

Vreni Roppel durfte im Restaurant Bahnhof 30 Turnerinnen und 5 Ehrenmitglieder begrüßen. In einer Schweigeminute gedachte man der beiden verstorbenen Mitglieder Elsi Hofer und Ida Grütter. Erfreulicherweise durften wir Hanny Wyss und Judith Huggler in unserem Verein willkommen heissen.

Vreni Roppel liess das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die Kasse weist eine Vermögensminderung aus.

Leider mussten wir die Demission unserer Präsidentin Vreni Roppel entgegennehmen, welche 18 Jahre den Verein vorbildlich geführt hat. Glücklicherweise übernimmt Maria Merk ihre Nachfolge. Der restliche Vorstand wurde in Globo wiedergewählt: Maria Merk, Präsidentin; Brigitta Schöni, technische Leiterin; Marianne Bengerel, Planung Turnbetrieb; Margrit Podesser, Kassierin; Annemarie Felber, Aktuarin; Jacqueline Büchler, Gratulationen, Krankenbesuche, Materialverwaltung. Als Kassenrevisio-

nen wurden Martha Stähli und Eva Schwaller bestätigt.

Für das Jahr 2022 ist wiederum ein vielfältiges Programm vorgesehen.

Susi Hess wurde für 10-jährige und Annemarie Gloor für 20-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. 6 Frauen: Christine Fluri, Margrit Liechti, Marlis Montanari, Vreni Roppel, Irmgard Rogger und Martha Stähli durften die Gratulation für 30 Jahre entgegennehmen. Für stolze 50 Jahre konnten Rosemarie Bisse, Vreni Kiefer und Trudi Kissling die Gratulation entgegennehmen.

Die Vorsitzende orientierte und verdankt die Arbeit in der Redaktionskommission des «Wagner Turners» und dankte an dieser Stelle allen Beteiligten für ihr Tun, dazu gehört auch unsere Martha Stähli, welche bereits seit 33 Jahren mitwirkt. Bevor die GV beendet wurde, durfte eine spezielle Ehrung für die abtretende Präsidentin Vreni Roppel nicht fehlen.

Margrit Podesser



Die Geehrten (von links): Martha Stähli, Irmgard Rogger, Vreni Roppel, Margrit Liechti, Christine Flury, Marlis Montanari, Susi Hess. Bild: zvg

Wangen-Rickenbach

Vereinsreise des Obst- und Gartenbauvereins



Traditionelle Vereinsreise zum Seleger Moor.

Bild: zvg

Am 14. Mai trafen sich 33 Vereinsmitglieder zur traditionellen Vereinsreise. Mit dem Car der Firma Wyss aus Boningen ging es nach Rifferswil. Ziel war das Seleger Moor.

Auf einer Gesamtfläche von 120 000 m² gibt es jeweils Hunderttausende von Rhododendren-, Azaleen, Pfingstrosen- und Seerosenblüten etc. zu bewundern. Der Park bietet schöne Pfade, Teiche, Bäume und eine vielseitige Tierwelt und lädt zum Schlendern und Verweilen in einer wunderbaren Natur ein. Der Besuch lohnt sich für jedermann.

Im Park angekommen, wurden die Teilnehmenden mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Anschliessend erhielten wir eine spannende Führung durch

den Park. Zum Mittagessen trafen wir uns wieder beim Ausgang des Parkes und fuhren zum Gasthof Löwen in Hausen am Albis. Nach dem feinen Essen ging es zurück in den Park. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Die einen flanierten noch einmal durch den Park, staunten über die vielen verschlungenen Wege und die prächtigen Farben; die anderen genossen im Schatten beim Kiosk ein kühles Getränk und sassen gemütlich zusammen.

Um 16 Uhr fuhren wir wieder in Richtung Wangen b. Olten. Die Teilnehmenden waren sich einig; es war ein wunderschöner, lehrreicher und geselliger Tag.

Anita Näf